

Anzeige



NZZ Online

Donnerstag, 12. August 2010, 08:03:43 Uhr, NZZ Online

Nachrichten > Schweiz

9. August 2010, Neue Zürcher Zeitung

«Die Hoffnung stirbt zuletzt»

Das Tessin sucht einen Bundesratskandidaten

Die Tessiner FDP will für die Nachfolge von Bundesrat Hans-Rudolf Merz einen Kandidaten ins Rennen schicken. Vieles deutet darauf hin, dass ein Aussenseiter das Tessiner Fähnlein hochhalten wird.

ogi. Bellinzona · Bei jeder Vakanz im Bundesrat taucht sie auf, die Tessin-Frage. Und es ist durchaus keine künstliche Debatte, schreibt doch die Bundesverfassung vor, dass die Landesgegenden und Sprachregionen im Bundesrat angemessen vertreten sein müssen. Walter Gianora, Präsident der Tessiner FDP, liess nach dem Rücktritt von Finanzminister Hans-Rudolf Merz denn auch umgehend verlauten, dass das Tessin diese Gelegenheit nutzen müsse. Er ist der Ansicht, seine Partei verfüge über durchaus valable Kandidaten.

Absage von Laura Sadis

Eine nüchterne Bestandesaufnahme gibt jedoch wenig Grund zur Hoffnung, dass das Tessin elf Jahre nach dem Rücktritt von Flavio Cotti (cvp.) wieder einen Vertreter in die Landesregierung delegieren wird. Fulvio Pelli, Präsident der FDP Schweiz, hat bereits klargemacht, dass er als Kandidat nicht zur Verfügung stehe. Gefragt seien Exponenten der jüngeren Generation. Damit fällt auch Ständerat Dick Marty – er ist 65 – aus dem Raster.

Die Kronfavoritin wäre Staatsrätin Laura Sadis. Sie ist 49 Jahre alt und hat sich sowohl in der Regierung als auch im Nationalrat ihre Sporen abverdient. Doch Sadis, die bei den letzten kantonalen Wahlen ihre Parteikollegin Marina Masoni aus dem Amt drängte, will für eine weitere Legislatur im Staatsrat kandidieren. Sie liess verlauten, dass sie derzeit kein Interesse an einer Bundesratskandidatur habe.

Nebst Sadis hat die FDP mit Erziehungsdirektor Gabriele Gendotti noch einen weiteren Vertreter in der Tessiner Regierung. Doch dem «König des Konjunktivs», so Gendottis Spitzname, traut man eine Karriere in Bern offenbar selbst parteiintern nicht zu. Bereits bei den Diskussionen um die Nachfolge von Pascal Couchepin im letzten Sommer fiel sein Name selten bis nie.

Gianora liebäugelt vielmehr damit, einen Nationalrat ins Rennen zu schicken. Davon hat die Tessiner FDP deren drei: nebst Pelli noch Fabio Abate und Ignazio Cassis. Da Cassis erst seit 2007 im Parlament sitzt, rückt Abate, seit 1999 im Amt, in den Fokus. Doch im Vergleich mit anderen FDP-Papabili ist er ein politisches Leichtgewicht. Weder der Anwalt Abate noch der Arzt Cassis verfügen zudem über Erfahrungen in einer Exekutive oder in der Chefetage eines Unternehmens.

Comeback Marina Masonis?

Diese Kriterien erfüllt dafür Marina Masoni. Die 52-jährige Anwältin aus Lugano war bis zu ihrer Wahlschlappe 2007 zwölf Jahre Mitglied der Kantonsregierung gewesen. Danach war sie bei der Wegelin-Bank in Lugano in der Geschäftsleitung tätig. Eine Kandidatur von Masoni würde allerdings die Partei vor eine Zerreihsprobe stellen: Die Gegner des rechten Flügels aus dem Sopraceneri würden sich provoziert fühlen. Und sollte Masoni Avancen machen, aber nicht zum Handkuss kommen, würden die Vertreter des Luganeser Flügels verärgert. Masoni liess sich bisher nicht in die Karten blicken. Ebenfalls noch nicht klar ist, ob die CVP der FDP ihren zweiten Sitz abjagen will. Falls sie dies wagen möchte, könnte sie Justizdirektor Luigi Pedrazzini lancieren, der bereits bei der Couchepin-Nachfolge mit einer Kandidatur liebäugelte. Ob sich Pedrazzini auf dieses Spiel einlassen würde, steht auf einem anderen Blatt. Der CVP-nahe «Giornale del Popolo» meinte bereits warnend, diesmal sei es noch schwieriger als vor einem Jahr. Doch «Die Hoffnung stirbt zuletzt», lautete der Titel des Kommentars.

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

http://www.nzz.ch/nachrichten/schweiz/die_hoffnung_stirbt_zuletzt_1.7141073.html

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.
